

Bezugspreis:

Deutschland, 3. - 12. monatlich 3. - 12. ...

Der „Vorwärts“ mit dem Sonntagsbeilage „Voll u. Zeit“ erscheint wochentägig zweimal, Sonntage und Feiertage ausgenommen.

Telegraphische Adressen:

„Sozialdemokrat Berlin“.

Vorwärts

Berliner Volksblatt

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands

Redaktion und Expedition: SW. 68, Lindenstr. 3.

Montag, den 20. Dezember 1920

Vorwärts-Verlag G. m. b. H., SW. 68, Lindenstr. 3.

Fortschritte in Brüssel.

Die amtlichen Ententeberichte über den Verlauf der Verhandlungen in Brüssel zeigen seit Sonnabend eine ausgesprochen optimistische Färbung.

Die Brüsseler Finanzkonferenz hatte seinerzeit bereits darauf hingewiesen, daß eine Befundung d. s. Weltmarktes nur möglich sei bei größter Sparfahigkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung der Einzelstaaten und der Weltwirtschaft.

Der Wirtschaftskrieg gegen Deutschland muß aufhören, Deutschland als vollwertiges Element wieder in die Weltwirtschaft eingeseht werden.

Optimistische Berichte.

Brüssel, 20. Dezember. (WZ.) Finanz-Neuter meldet: Die Vorschläge und Anregungen des Staatssekretärs Bergmann haben zum Teil bereits grundsätzliche Billigung der Alliierten gefunden.

Die Darlegungen der deutschen Delegierten Le Suire, Melchior, Cuno und v. Stauch haben in der Sitzung zu keinerlei Diskussion geführt.

Staatssekretär Bergmann ist am Sonnabend mit seinen Mitarbeitern zusammengetreten und hat diejenigen unter ihnen benannt, die nach ihrer Zuständigkeit die Aufgabe haben sollen, jede Spezialfrage mit den Vertretern der Alliierten zu besprechen.

reingelegt worden. Der erste persönliche Kontakt hat zwischen den beauftragten Delegierten bereits stattgefunden, und es scheint, daß das Ergebnis dieser Besprechungen einen durchaus günstigen Eindruck macht.

Der Eindruck in Konferenzkreisen war am Sonnabend offensichtlich gut. Der Sonnabend bedeutet tatsächlich den ersten Schritt auf dem Wege zu Lösungen, die zweifellos nicht ohne Schwierigkeiten werden erreicht werden können.

Die Stimmung der Ententedelegierten.

Paris, 20. Dezember. (WZ.) Der erste französische Delegierte auf der Sachverständigenkonferenz in Brüssel Seydoux erklärte dem Sonderberichterstatter des „Matin“:

„Die Deutschen haben ihre Darlegungen ununterbrochen und die Vorbereitungen gemacht, die sie machen müssen und die wir erwarten werden.“

Der Sonderberichterstatter des „Matin“ stellt fest, daß diese Auffassung von allen anderen Delegierten der Alliierten geteilt wird.

Die Sachverständigen.

Brüssel, 19. Dezember. (WZ.) Geheimrat Hilger und Arbeitersekretär Silberbach sind zur Teilnahme an den Beratungen der Reparationskonferenz gestern hier eingetroffen.

Brüssel, 20. Dezember. (WZ.) Die Finanz-Neuter meldet, sind von den aus der Mitte der alliierten Delegierten bestimmten Persönlichkeiten, die sich mit den deutschen Delegierten zum Zwecke der Prüfung einzelner Reparationsfragen in Verbindung setzen sollen.

Die technischen Vorschläge.

Brüssel, 20. Dezember. (WZ.) In der Sitzung der Brüsseler Reparationskonferenz vom Sonnabend vormittag ergriffen vier deutsche Sachverständige das Wort, um ergänzende Vorträge zu halten.

Ministerialdirektor Le Suire

sprach über die ungünstigen Wirkungen, die sich für das wirtschaftliche Leben Deutschlands aus der Tatsache ergeben, daß der Friedensvertrag nicht die wirtschaftliche gegenseitige Reichbegünstigung zur Grundlage habe.

Präsident Delors hat, die Wünsche der deutschen Delegation genouet zu präzisieren.

trages ebenso sehr den Interessen der Alliierten wie denen Deutschlands zuwider seien. Wenn die Voraussetzungen des Friedensvertrages bestehen blieben, so müßte der für die Reparation verfügbare Betrag geringer sein, als es sonst möglich sein würde.

Dr. Melchior

sprach über die Liquidation des deutschen Eigentums im Ausland und meinte, daß das zu den wichtigsten Punkten gehöre, die die Voraussetzung für die Fähigkeit Deutschlands zu Reparationsleistungen bilden.

- 1. Soweit derartige Maßnahmen noch nicht durchgeführt sind, sollen sie unterbleiben. 2. Soweit Güter konfiszieren, aber noch nicht liquidiert sind, sind sie in natura, bei schon erfolgter Liquidation ist der erzielte Gegenwert zurückzugeben.

Nachsehen von allgemeinen Gründen, die für diese Auffassung sprächen, wäre es gerade in der jetzigen Zeit sehr nützlich, meinte Dr. Melchior, wenn die alliierten Regierungen sich zu einem Schritte entschließen, der die Unverletzlichkeit des Privateigentums unterstreiche.

Vandirektor v. Stauch

gab dann einen Überblick über die Wirkung des im Friedensvertrage vorgesehenen Ausgleichsverfahrens auf die wirtschaftliche und finanzielle Lage Deutschlands.

Gewerksdirektor Cuno

ergriff dann das Wort und beschäftigte sich mit dem durch den Friedensvertrag verursachten Verlust der deutschen Handelsflotte.





